

# Den Sorgen von Menschen begegnen

Celler Kirchen stellen Veranstaltungsreihe „Wunde Punkte“ vor

Armut, psychische Probleme, Krieg - das sind ein paar der Schwerpunkte, die bei der Reihe „Wunde Punkte“ thematisiert werden. Mit der Aktion wollen die Celler Kirchen vor der Passionszeit Orte aufsuchen, an denen einem die Sorgen der Menschen begegnen. Los geht es am 25. März.

CELLE. Der Kaufladen in der Blumlage 88 ist mehr als nur ein Sozialkaufhaus, in dem Menschen, die auf jeden Cent achten müssen, Dinge wie Spielzeug, Bekleidung oder auch Geschirr zu günstigen Preisen kaufen können. „Wir sind auch ein Treffpunkt, zu uns kommen die Leute, wenn sie einen Gesprächspartner suchen“, erklärte Angela Fischer, die zusammen mit einem Team von 20 Ehrenamtlichen im Kaufladen arbeitet. Am 25. März wird das Sozialkaufhaus erste Station der Reihe „Wunde Punkte“ sein, die die Celler Kirchen seit ein paar Jahren als Vorbereitung für die Passionszeit veranstalten.

„Wir suchen Orte in Celle auf, in denen uns konkret die Sorgen von Menschen begegnen“, erläuterte Pastorin Antje Seelemeyer das Konzept der „Wunden Punkte“, die bereits zum achten Mal stattfinden. Die Veranstaltungen hätten sich sehr gut etabliert. Im vergangenen Jahr seien immer zwischen 40 und 60 Besucher zu den Passionsandachten gekommen.



*Der Kaufladen in der Blumlage 88 ist die erste Station der „Wunden Punkte“. Pastorin Antje Seelemeyer sowie die Pastoren Helmut Geiger und Joachim Gronau, präsentierten das Programm, die Kaufladen-Mitarbeiterinnen Claudia Ehnes, Margarete Badel und Angela Fischer stellten das Sozialkaufhaus vor.*

„Viele nutzen die Gelegenheit, um einmal Orte unbefangenen kennen zu lernen, zu denen man sonst nicht so einfach Zutritt bekommt“, sagte Seelemeyer. Andere Orte, an denen man vielleicht täglich vorbei gehe, wolle man stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung rücken. Für das kommende Jahr habe man bereits ein paar Ideen. „Die Orte sind uns noch nicht ausgegangen“,

so Seelemeyer.

Die Veranstaltungen seien immer gleich aufgebaut. Zu Beginn würde es eine Art Fachvortrag über den jeweiligen Ort geben. Anschließend erfolge mit Abschnitten aus der Passionsgeschichte die biblische Auslegung. Die einzelnen Treffen werden zudem musikalisch begleitet.

*Gunther Meinrenken*

## DIE „WUNDE PUNKTE“-TERMINE, JEWEILS AB 18 UHR

**Montag, 25. März:** „Das ist doch (noch) gut.“ Kaufladen, Blumlage 88, Andacht: Pastor Joachim Gronau, Fachvortrag: Beate Hörnemann.

**Dienstag, 26. März:** „Hartz IV vor Gericht.“ Landessozialgericht, Andacht: Pastor Helmut Geiger, Fachvortrag: Vorsitzender Richter Dierk Hollo.

**Mittwoch, 27. März:** „Kinder in seelischer Not.“ Tagesklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie, Fritzenwiese 15, Andacht: Pastor Martin Prüwer, Fachvortrag: Klinikleiterin Dr. Rebecca Knoch.

**Donnerstag, 28. März:** „Opfer. Täter. Menschen.“ Polizeiinspektion Celle, Andacht: Pastor Karsten Willemer, Fachvortrag: Polizeirat Jochen Rodenwaldt.

**Freitag, 29. März:** „Aus für die Milchviehweide“. Hof Uhde, Hundehoopsfeld 4 in Garßen, Andacht: Pastor Andreas Seelemeyer, Fachvortrag: Landwirt Wilhelm Uhde.

**Sonnabend, 30. März:** „Zu Grabe getragen.“ Britischer Soldatenfriedhof, Im Rolande 8, Andacht: Pastorin Antje Seelemeyer zusammen mit einer Konfirmandengruppe.